

SDW-Motto: „Aktiv in der Natur arbeiten!“

KA v. 23688

Wolfgang Eckhardt blickte in der Jahreshauptversammlung auf ein erfolgreiches Wirken zurück

Nidda (fr). Wie in den bislang durchgeführten Jahreshauptversammlungen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Ortsverband Nidda und Umgebung – konnte Vorsitzender Wolfgang Eckhardt auch diesmal wieder vor zahlreichen erschienenen Mitgliedern auf ein arbeits- und erfolgreiches Jahr 1987 zurückblicken. „Aktiv in der Natur arbeiten, aufklären und politische Wege ebnen“ ist das Motto der SDW Nidda.

Vor allem wies Wolfgang Eckhardt in der jetzt stattgefundenen Jahreshauptversammlung auf die durchgeführten Pflanzaktionen und die intensive Öffentlichkeitsarbeit hin, wobei es besonders wichtig gewesen sei, dem Menschen zu verdeutlichen, daß die Natur dem Menschen diene und daher ein besonderes Interesse am Schutz der Umwelt gefördert werden müsse. Diesen Grundsatz habe die SDW Nidda vordergründig in den verschiedensten Film- und Dia-Vorträgen herauszustellen versucht. Die Zukunft bringe

weiterhin umfangreiche Aufgaben, die es zu meistern gelte, wie beispielsweise die Errichtung von Streuobstbeständen, Hecken, Feldgehölzen und Feuchtbiotopen sowie die Erhaltung von intakten Fließgewässern bzw. deren Errichtung und der Schutz von Fledermäusen und Ameisen.

In dem sich anschließenden Bericht des SDW-Geschäftsführers Hans-Joachim Schwarz hob dieser nochmals die einzelnen Aktivitäten des Ortsverbandes Nidda und Umgebung hervor, bei denen insgesamt rund 550 Arbeits-

stunden abgeleistet wurden. Etwa 140 aktive Helfer wurden registriert. Zu den verschiedenen Film- und Dia-Veranstaltungen konnten immerhin 390 Besucher begrüßt werden. Allein beim Dia-Vortrag zum Thema „Naturerlebnisse im Vogelsberg“, der im Ranstädter Ortsteil Dauernheim angeboten wurde, waren 100 Interessenten anwesend. Den zahlreichen Helfern galt ein herzliches Dankeschön für die ehrenamtlich geleistete Arbeit, ebenso aber auch der Waldjugend, die sich aktiv am Umweltmarkt in Niddas Kernstadt und am Niddaer Weihnachtsmarkt beteiligt hatte.

Im Hinblick auf die bevorstehenden Veranstaltungen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Ortsverband Nidda und Umgebung – hob Geschäftsführer Hans-Joachim Schwarz

besonders die vom 25. bis 28. August 1988 anstehenden Festtage anlässlich des 40jährigen Bestehens der SDW in Ortenberg/Bergheim hervor.

Schatzmeister Norbert Braun zeigte dann eine positive Finanzlage der Niddaer SDW auf. Dem Kassenwart und dem gesamten Vorstand konnte so einstimmig Entlastung erteilt werden. Nachdem für den ausscheidenden Kassenprüfer Walter Strauch ein neuer Revisor gewählt worden war und Vorsitzender Kraft vom SDW-Betriebsverband Büdingen näher auf die bevorstehende Jubiläumsveranstaltung in Ortenberg hingewiesen hatte, wurde die Jahreshauptversammlung mit zwei Filmvorträgen beschlossen, teilte Hans-Joachim Schwarz dem Kreis-Anzeiger mit.